

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Hauingen
am Dienstag, 3. Juni 2014
im Rathaus Hauingen, Steinenstraße 1

Anwesend: Ortsvorsteher Schlecht als Vorsitzender

Ortschaftsräte: Ortschaftsrat Bachmann – Ade
Ortschaftsrat Böhringer
Ortschaftsrat Fautz
Ortschaftsrat Matje
Ortschaftsrat Reimann
Ortschaftsrat Weltin

Entschuldigt: Ortschaftsrat Turowski

Ferner anwesend: Fachbereichsleiter Nef
Frau von Loeben
Herr Färber

Zuhörer: 16 Personen (einschl. Presse)

Urkundspersonen: Ortschaftsräte Böhringer und Matje

Schriftführerin: Asal

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.35 Uhr

TOP 1

Planung und Kostenschätzung für den Ausbau des Friedhofwegs im Stadtteil

Hauingen

Vorlage: 101/2014

Der Vorsitzende freut sich darüber, dass die Planung des Friedhofwegs nun nach nahezu 40 Jahren in Angriff genommen wird. Er wurde bereits am 29. April 2014 davon in Kenntnis gesetzt und war von den Entwürfen positiv überrascht.

Fachbereichsleiter Nef erklärt, dass es nun im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan „Am Soormattbach“ endlich an der Zeit sei, dass Projekt Friedhofweg in Angriff zu nehmen. Man hat mit allen daran beteiligten Fachbereichen bereits Gespräche geführt. Wichtig ist es auch die alte historische Straße und die neue Straße an einander anzupassen. Man hat nun einen Planungsvorschlag und eine Kostenberechnung aufgestellt. Nun sollte sich der Ortschaftsrat dazu äußern um eine Weiterführung der Planung, sowie eine Eingabe der Kosten in die Haushaltberatungen vornehmen zu können.

Frau von Loeben hat sich eingehend mit der Planung beschäftigt. Sie erklärt, dass sich die Planung in einen historischen und einen nichthistorischen Teil aufgliedert. Der historische Teil, von der Steinenstraße bis in die Kurve zum Friedhof ist der historische Teil und bietet keinerlei Gestaltungsmöglichkeiten. Die Straße hat weniger als 3,50 Meter breite und muss deshalb auch so wie sie ist belassen werden. Ähnlich verhält es sich auch mit der Friedhofsmauer, den Eingängen zum Friedhof und der Friedhofskapelle. Dieses Ensemble steht unter Denkmalschutz und darf nicht verändert werden.

Die Planung rund um den Friedhof sehe vor, eine Neue Straße von der Einmündung Rechbergstraße aus, mit fünf Meter Breite auszubauen. Die Straße mündet nach der Kurve in die alte historische Straße ein. An der Abzweigung zur Soormattbrücke soll ein Kreuzbaum angepflanzt werden. Daran anschließend soll das städtische Grundstück zu einem Parkplatz für vier PKW's ausgebaut werden. Entlang der Friedhofsmauer wird es ebenfalls sieben neue Parkplätze geben. Der bestehende Parkplatz wird umgestaltet. Es entstehen 22 Parkplätze mit einer Parkstandtiefe von fünf Metern. Zur Auflockerung und Begrünung, werden Bäume gepflanzt. Es sollen neue Sitzbänke angebracht werden. Der Drahtzaun soll abgebaut und durch eine niedrige Grünhecke ersetzt werden. Auch das Umfeld des Ehrenmal, dass seit Ende der 50. Jahre nicht mehr verändert wurde, soll verschönert und behindertengerecht angeglichen werden. Auch hier werden neue Bänke aufgestellt. Die vorhanden Linden müssen entfernt werden. Die kleinere Linde wird umgesetzt. Die große Linde ist bereits von Schädlingen angegriffen und muss entsorgt werden. Es werden zwei neue Bäume gepflanzt.

Die Kosten für die Sanierungsarbeiten werden auf ca. 330.000,-- € veranschlagt.

Fachbereichsleiter Nef erklärt, dass über die Erschließungskosten für die Anwohner zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Angaben gemacht werden können. Es handelt sich

derzeit lediglich um einen Planungsentwurf, für den man um die Zustimmung des Ortschaftsrates bitten möchte.

Der Vorsitzende bedankt sich für die ausführliche Erklärung und den guten Planungsentwurf. Er begrüßt diese Planung und hofft auf eine Ausführung im Jahr 2015.

Ortschaftsrat Weltin ist doch sehr überrascht, nach so vielen Jahren nun einen so guten Planungsentwurf für die Sanierung des Friedhofswegs vorgestellt zu bekommen. Wenn man nun noch darauf achtet, dass das Oberflächenwasser auch abläuft, kann man mit dieser Planung mehr als zufrieden sein.

Ortschaftsrat Maje möchte wissen, ob der Eingangsbereich zum Friedhof, mit dem geschotterten Vorplatz, so erhalten bleibt.

Frau von Loeben lässt zur Zeit abklären, ob dieser Bereich mit einem glatten und ebenen Betonpflaster versehen werden kann.

Ortschaftsrat Matje fragt an, ob dann unter die neue Hecke ein neuer Zaun verbaut wird, um Tiere vom Friedhof fern zu halten.

Frau von Loeben sieht dazu keine Veranlassung. Ein Friedhof muss umzäunt sein und dies ist der Fall.

Ortschaftsrat Bachmann – Ade befürchtet, dass der ausgebaute Friedhofweg dann als „Schleichweg“ benutzt werden könnte. Man sollte eine Anliegerstraße machen.

Frau von Loeben gibt zu bedenken, dass jeder der auf den Friedhof möchte auch Anlieger ist. Es würde keinen großen Sinn machen eine Anliegerstraße auszuweisen. Für einen „Schleichweg“ ist der Friedhofweg, mit einer Straßenbreite von unter 3,50 Meter im historischen Teil, so wie so nicht geeignet.

Ortschaftsrat Böhringer zeigt sich angenehm überrascht über eine Straßenbreite von 5 Metern im neuen Bereich. Er möchte aber, dass über eine verkehrsberuhigte Zone im historischen Teil nachgedacht wird. Eine Geschwindigkeit von 7 Km/h wäre auf der schmalen Straße völlig ausreichend.

Fachbereichsleiter Nef gibt zu bedenken, dass eine verkehrsberuhigte Zone sich durch einen Pflasterbelag von einer normalen Straße unterscheiden sollte. Er erachtet dies nicht als notwendig. Die Beruhigung ergibt sich zwangsläufig aus den 3,5 Metern Breite.

Ortschaftsrat Fautz schlägt vor, zur Entlastung der historischen Straße aus dem Jahr 1863, eine Einbahnstraße zu machen.

Fachbereichsleiter Nef möchte abwarten bis die Planung umgesetzt ist, dann kann man auf Grund des Verkehrsaufkommens immer noch Änderungen vornehmen.

Ortschaftsrat Reimann möchte daran erinnern, dass die Straßenbeleuchtung im historischen Teil des Friedhofwegs sehr schlecht sei. Man muss auf eine bessere Ausleuchtung achten.

Frau von Loeben hat diese Bedenken bereits mit in die Planung aufgenommen. Dies muss aber erst mit dem LRA Lörrach abgeklärt werden, da der Friedhofweg in der Flugbahn der Fledermäuse liegt und deshalb nicht hell erleuchtet sein darf.

Anwohner Herr Hettmannsperger möchte darauf hinweisen, dass auf den Parkplätzen immer wieder Dauerparker stehen. Darunter auch große LKW's. Man müsste den Parkplatz künftig mit einer Parkzeitbegrenzung belegen, damit auch Besucher des Friedhofes eine Chance auf einen Parkplatz bekommen.

Fachbereichsleiter Nef erklärt, dass nach Ausbau der Parkplätze nur noch eine Parkstandtiefe von 5 Metern gegeben ist und daher LKW'S nicht mehr parken können. Auch die Parksituation sollte erst einmal beobachtet werden. Man kann diesen Parkplatz, wenn nötig, auch zu einer Kurzzeitparkzone ausweisen.

Anwohner Herr Hettmannsperger möchte wissen, wann man mit der endgültigen Planung rechnen kann.

Fachbereichsleiter Nef kann sich einen Planungsabschluss bis zum September 2014 vorstellen.

Anwohner Herr Bauer fragt nach, ob seine Hecke zurückgebaut werden muss, da sie teilweise auf städtischem Gelände wächst.

Frau von Loeben meint, dass man davon ausgehen muss, weil die neue Straße bis an die Grundstücksgrenze, zum Anwesen Bauer, gebaut wird.

Die Bürger Schweizer, Hettmannsperger, Hartmann und Bauer möchten dringend Auskunft über die Erschließungsgebühren bekommen.

Fachbereichsleiter Nef kann zum jetzigen Zeitpunkt dazu keine Auskunft geben. Wenn die Planung abgeschlossen ist wird Frau Jentsch vom FB SVS die Anwohner darüber in Kenntnis setzen. Für die Anlieger der historischen Straße werden keine Erschließungsgebühren erhoben. Die Anlieger der neuen Straße und die Stadt Lörrach werden die Erschließungsgebühren übernehmen müssen. Der größte Anteil davon entfällt auf die Stadt Lörrach, als Eigentümer des Friedhofes und des Ehrenmals.

Anwohner Herr Hartmann möchte darum bitten, künftig rechtzeitig informiert und eingeladen zu werden. Er möchte nicht alles aus der Presse erfahren, da er direkt betroffen ist.

Anwohner Schweizer, Bauer und Hettmansperger schließen sich an.

Der Vorsitzende verspricht die Anwohner beim nächsten Termin rechtzeitig einzuladen und zu informieren.

Frau Lore Hilger, Gartenstraße hätte gerne gesehen, dass alle Anwohner bereits vor der Planung mit einbezogen worden wären.

Fachbereichsleiter Nef erklärt hierzu, dass man heute im Ortschaftsrat die Planung vorstelle und alle Bürger sich gerne an der Diskussion beteiligen oder Änderungswünsche einbringen können.

Anwohner Herr Bauer möchte wissen in welcher Entfernung die Straße zur Friedhofsmauer verläuft.

Frau von Loeben gibt die Auskunft, dass es sich um eine Parkstandtiefe, also 5 Meter handelt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Beteiligten für die gute Planung und die angeregte Diskussion.

Der Ortschaftsrat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Vorplanung zum Ausbau des Friedhofwegs und der Kostenschätzung wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt auf Grundlage der vorgestellten Vorplanung den Straßenentwurf zu erstellen. Planungsmittel stehen auf dem Konto I5410.000208.0 zur Verfügung.

TOP 2

Bebauungsplan und Örtl. Bauvorschriften "Entenbad-Ost"

- Beschluss Offenlage

Vorlage: 086/2014

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Färber vom FB Stadtplanung und Baurecht und erteilt ihm das Wort.

Herr Färber erklärt die Vorlage zur Erweiterung des Gewerbegebiets „Entenbad – Ost“ und zum Beschluss der Offenlage, sehr ausführlich.

Nach einer kurzen Diskussion an der sich die Ortschaftsräte Böhringer und Matje beteiligen fasst der Ortschaftsrat einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen erfolgt entsprechend dem Bericht zur frühzeitigen Beteiligung.

2. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird so verkleinert, dass die nördliche Teilfläche entfällt. Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus der Darstellung im Lageplan.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Offenlage nach § 3 (2) BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB durchzuführen.

TOP 3

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

Der Vorsitzende gibt nachstehendes bekannt:

Die neue Ruhebänk an der Ecke Rechbergstraße / Im Leh, gespendet von der CDU Hauingen wurde aufgestellt. Er möchte sich sehr für die Spende bedanken.

Auch in diesem Jahr wurde wieder das Gabholz ausgegeben. Jeder der drei Gabholz berechtigten Bürger erhielt sechs Ster Holz zum Preis von € 270,--.

In der Rechbergstraße werden in der Zeit vom 02. Juni bis zum 13. Juni 2014 Grabarbeiten verlängert. Mit Verkehrsbehinderungen muss gerechnet werden.

Am Montag, den 23. Juni 2014 um 18.00 Uhr ist Eröffnung der großen Sonderausstellung „Der erste Weltkrieg – die zerrissene Region“. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

TOP 4

Allgemeine Anfragen

OR Bachmann – Ade fragt nach, wann die Parkstreifen auf dem öffentlichen Parkplatz in der Lingertstraße eingezeichnet werden. Auch auf dem öffentlichen Parkplatz in der Hebelstraße müssten die Parkstreifen dringen neu aufgemalt werden.

TOP 5

Fragestunde der Bürger

Keine Fragen

TOP 6

Offenlegungen

Der Ortschaftsrat nimmt von folgenden Offenlegungen Kenntnis:

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Hauingen am Dienstag, den 13. Mai 2014

Zur Beurkundung

Der Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: